

Ressort: Vermischtes

Kinderhilfswerk will Grundsicherung statt höherem Kindergeld

Berlin, 29.10.2013, 13:49 Uhr

GDN - Mit Blick auf die Koalitionsverhandlungen zur Familienpolitik hat sich das Deutsche Kinderhilfswerk für eine Reform des Kindergeldes und des Kinderzuschlags hin zu einer bedarfsgerechten Kindergrundsicherung ausgesprochen. "Durch die Verrechnung des Kindergeldes mit Hartz IV profitieren genau diejenigen nicht von einer Erhöhung, die Unterstützung am nötigsten hätten. Hier müssen wir umsteuern", sagte die Vizepräsidentin des Kinderhilfswerks, Anne Lütkes, im Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochausgabe).

Sie forderte außerdem ein Investitionsprogramm für die frühkindliche Bildung und eine Abschaffung des Betreuungsgeldes. "Wir sollten zudem fünf Milliarden Euro pro Jahr in den Kita-Ausbau sowie die Kinder- und Jugendarbeit stecken und zudem das Betreuungsgeld schleunigst abschaffen." Mit Blick auf eine mögliche Große Koalition von Union und SPD sagte Lütkes, diese solle "endlich die Kinderrechte im Grundgesetz verankern".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-24235/kinderhilfswerk-will-grundsicherung-statt-hoehere-kindergeld.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com